

Ludwig-Maximilians-Universität München

Institut für deutsche Philologie

Proseminar: Popliteratur oder nicht? Christian Krachts Werke

Dozent: Prof. Dr. Andreas Schumann

Referenten: Anna Begert, Verena Bönisch, Anna Fitzau, Astrid Haller, Bärbel Obermeier, Mario Sprajc

Thema: Der gelbe Bleistift - Pop und Exotismus

Sitzung am 09.01.06

### Exotismus: (Metzler Literatur Lexikon)

(Zu lat. *exoticus*= ausländisch, fremdartig), künstler. Stil-oder Darstellungsmerkmal: Verwendung oder Nachahmung ‚exot.‘ Motive, Schmuckformen u.a. Elemente in den versch. Künsten: in der Literatur bes. die Darstellung fremdart. Landschaften, Kulturen, Sitten, die Verwendung fremdklingender Namen und Ausdrücke u.a.- (...)

Die exot. Elemente werden dabei je nach den Intentionen der Künstler in verschiedener Funktion eingesetzt.

## 1. Wie wird das jeweilige Land bewertet und beschrieben?

Kapitel:

1 Im Land des schwarzen Goldes

6 Der Islam ist eine grüne Wiese, auf der man sich ausruhen kann

13 Zu früh, zu früh

19 Lob des Schattens

„Klar, in China gibt es öffentliche Massenhinrichtungen mit Genickschuß, und anderswo ist es noch viel schlimmer. Was Singapur aber so besonders perfide macht, ist, daß es dort überall so aussieht wie in Frankfurt, oder in Disneyland. Genauso modern-bieder, öde und genau denselben klinischen, vorher exakt abgezirkelten Spaß verheißend. Aber nun lieber Leser, müssen Sie sich einmal vorstellen, in Frankfurt-Bornheim gäbe es eine gesetzlich verordnete Prügelstrafe, wenn Sie zum Beispiel in einer Schankwirtschaft mutwillig einen Bembel zerstört hätten. Würden Sie so eine Stadt besuchen wollen?“  
Disneyland mit Prügelstrafe (KiWi S. 116)

„KYOTO =

40% MÜNCHEN

25% SAN FRANCISCO

8% DUBROVNIK

12% BERN

15% HEIDELBERG“

Lob des Schattens (KiWi S.183)

## 2. Welches Bild zeichnet der Autor von den Bewohnern des jeweiligen Landes?

Kapitel:

3 Danger who love

4 Der Besuch des Klempners

8 Mit meiner Mutter im Eastern & Oriental Express

9 Ein Jahr vor der Übergabe

10 Après nous le déluge

„Im Gegensatz zum Kambodschaner, kamen meine Begleiterin und ich überein, scheint der Laote ruhig, ausgeglichen, fast schläfrig in seinem Wesen. Laoten sind dicker, kleiner, zufriedener, Hobbitartiger als die Thai oder die Khmer. Könnte man sich der Volkseele der Laoten durch einen westlichen Vergleich nähern, dann wären die Schweizer ihnen am wesensverwandten: In sich gekehrt, aber auch in sich ruhend.“ Kill´em all, let god sort´em out (KiWi S. 49)

„Die Menschen schienen hier unglücklicher zu sein als in Malaysia. Die Männer trugen Schnauzbärte, und sie wirkten piratenartig und böse. Malaysia war auch viel leerer als Thailand, ganze Felder standen leer und ausgedörrt. Das Land und seine Bewohner schienen mir erdrückt und gedückt und schrecklich unattraktiv.“ Mit meiner Mutter im Eastern & Oriental Express (Kiwi S. 87)

### 3. Westlicher Kulturimperialismus und Massentourismus – Wie ist Krachts Haltung dazu?

Kapitel:

5 Das neue Licht von Myanmar (Burma, 1999)

8 Mit meiner Mutter im Eastern & Oriental Express (Bangkok – Singapur, 1999)

10 Après nous le déluge (Goa, 1998)

16 Ko Samui™ (Ko Samui, 1999)

„Aber wir fahren nun einmal mit dem Eastern&Oriental Express, der mit der Realität nun überhaupt nichts mehr zu tun hatte. Wir fahren mit diesem Unding durch die Nacht, der uns scheinbarweise Asien vorführte, fein portioniert in zugfenstergroße Ausschnitte. Und wenn man nicht hinaussehen wollte, dann sah man eben wieder in die Vogue. Meine Mutter und ich hatten für ein merkwürdiges Stück – Sie entschuldigen bitte das ekelhafte Wort – Lifestyle bezahlt, und das hatten wir auch bekommen. Mit Asien hatte das nicht das geringste zu tun.“ (dtv, S.84)

„Vielleicht ahnen auch sie schon ein bisschen, dass Goa das Gegen-Mallorca ist, [...]“ (dtv, S.97)

„Das ist eben Schantih. Oder, anders ausgedrückt. Drittwelttourismus der allerübelsten Art. Denn moralisch fragwürdig, das sind nicht die Charters touristen in ihren ausgegrenzten Kluburlaubsgghettos. Nein diese bringen Arbeitsplätze nach Goa, lassen sich durch eine hermetisch vor ihnen abgeriegelte Welt mit kleinstbussen chauffieren und fahren nach Wochen auch wieder ab, ein paar Kunsthandwerksgegenstände im Gepäck. Verachtenswert, das sind diejenigen, die sich aus Hedonismus der Welt entsagen, diejenigen, die sich finanziell unter die Inder stellen, um Pfennigbeiträge feilschen, sich nicht waschen und dann zwei Jahre bleiben.“ (dtv, S. 99)

„Heute kommen in der Saison täglich 17.000 Touristen auf die Insel, jeden Tag. Es gibt Direktflüge nach Singapur und Hongkong und nichts ist, wie es bis vor kurzem noch war.“ (dtv, S.139)

„Endlich! Krachts „Der gelbe Bleistift“ als Buch, für alle, die schon alles gesehen und alles getrunken haben, aber lechzen nach Stil, Eprit, Dekandenz, Hybris und einem sanften Touch von politisch korrektem Kolonialherrentum. Ein literarischer Sundowner. Cheers im Reisfeld!“  
Harald Schmidt

#### 4. Wo findet sich, die von H. Schmidt genannte Dekandenz und welchen Zweck erfüllt sie?

Kapitel:

2 Kill ´em all, let god sort ´em out (Phnom, Penh, 1999)

4 Der Besuch des Klempners (Bangkok, 1999)

8 Mit meiner Mutter im Eastern&Oriental Express (Bangkok – Singapur, 1999)

„Weil wir uns nichts aus Weißwein machten, tranken wir Ende Januar eine Flasche entre deux Mers aus Gläsern, in den Eiswürfel schwammen, und sahen auf den Mekong. [...] Bettler ohne Beine hasteten, auf Krücken gestützt, über die rotsandige Flusspromenade.“ (dtv, S.39)

„Die Bettlerin beugte bittend ihren Kopf, der Verkehr kurvte langsam um sie herum, und unten am Fluß ließ ein Kind einen Luftballon steigen. Meine Begleiterin hatte Schmerzen im Nacken, eine Verspannung, aber sie ließ es sich nicht anmerken.“  
(dtv, S.40)

## 5. Wie erfährt Kracht andere Machtstrukturen und Korruption?

Kapitel:

- 1 Im Land des schwarzen Goldes
- 3 Danger who love
- 4 Der Besuch des Klempners
- 5 Das neue Licht von Myanmar
- 12 Disneyland mit Prügelstrafe
- 13 Zu früh, zu früh
- 17 Postminister Bötschs letzte Reise
- 20 Der Doktor, das Gift und Hector Barantes

„Das Kasino war aber leider geschlossen. Staatspräsident Alijew hatte es per Dekret gerade zugemacht. Ärgerlich dies, und ich mutmaßte, sein Sohn habe hohe Spielschulden gemacht.“ (dtv, S.30)

„Aber ein Astrologe hatte dem Führer der Burmesen, Ne Win, gedeutet, er solle dies über Nacht ändern. Er erließ ein Gesetz zum Rechtsfahren, nur leider konnte er das mit den Steuerrädern nicht mehr ändern. Ein zu null für Ne Win, den Lustigen.“ (dtv, S.57)

„...Bis zum heutigen Tag ist keine einzige angekommen. Quod erat demonstrandum, sage ich dazu und freue mich auf nächste Woche.

Zwei Wochen, nachdem dieser Text in der Welt am Sonntag erschienen war, erhielt der Autor Einreiseverbot nach Singapur für fünf Jahre. Der Welt am Sonntag wurden alle Anzeigen von Singapore Airlines und dem Fremdenverkehrsamt Singapur storniert, auf zwei Jahre.“ (dtv, S.113/114)